

Gebrauchshinweise

Focus® Aktiv-Pack

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern in Rüben, Kartoffeln, Raps, Sonnenblumen, Erbsen, Cycloxydim-resistentem Mais, Ackerbohne, Sojabohne, Senf-Arten, Lein, Krambe, Artischocke, Gemüfefenchel, Porree, Knoblauch, Schalotte, Schnittlauch, Speisezwiebel, Winterheckenzwiebel, Möhre, Tomate, Feldsalat, Spinat, Salate, Buschbohne, Dicke Bohne, Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne, Zierpflanzen, Markstammkohl, Aubergine, Topinambur, Blattkohle, Blumenkohl, Kopfkohl und Rosenkohl, Beten, Pastinak, Teekräuter, Speiserüben, Schwarzwurzel, Meerrettich, Knollensellerie, Schnittmangold, Gelber Portulak, Winterportulak, Sommerportulak, Sauerampfer, Gartensauerampfer, Löwenzahn, Endivien und Spargel

Produkt	Focus® Ultra	Dash® E.C.
Zul. Nummer	033964-00	Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes
Wirkstoff	Cycloxydim	Fettsäuremethylester Fettalkoholalkoxylat Ölsäure
Gehalt	100 g/l	348,75 g/l 209,25 g/l 46,50 g/l
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)	Emulsionskonzentrat (EC)
Packungsgröße	2 x 5 l	2 x 5 l

Anwendung

Wirkungsweise

Focus® Ultra ist ein vollsystemisch wirkendes Herbizid und wird im Nachauflaufverfahren gegen Ausfallgetreide, Schadhirsen und andere Ungräser eingesetzt. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die grünen Pflanzenteile der aufgelaufenen Schadgräser. Erste Absterbesymptome zeigen sich bereits nach wenigen Tagen in Form eines Entwicklungsstillstandes bzw. einer Verfärbung der Schadgräser. Der Wirkungseintritt wird durch wüchsige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt.

Dash® E.C. stellt die Wirksamkeit von Focus® Ultra sicher, indem das Eindringen des Wirkstoffs beschleunigt und das Anlagerungs- und Benetzungsverhalten der Spritzbrühe auf der Pflanzenoberfläche optimiert wird. Dies wird erreicht durch die Erniedrigung von pH-Wert und Oberflächenspannung der Spritzbrühe sowie durch die Verminderung von vorzeitigem Wirkstoff-Abbau durch ultraviolette Strahlung. Durch den Zusatz von Dash® E.C. steht den Herbizid-Wirkstoffen ein längerer Zeitraum für oberflächige Verteilung, Absorption und Aktivitätsentfaltung zur Verfügung.

Focus® Aktiv-Pack zeichnet sich durch zuverlässige Wirkungsgrade bei kühlen Temperaturen aus. Für Spätanwendungen im Herbst - selbst bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt - ist Focus® Aktiv-Pack daher besonders geeignet.

Focus® Aktiv-Pack ist auch gegen Ungras-Biotypen wirksam, die Resistenzen gegen ALS-Hemmer (z.B. Sulfonylharnstoffe) und metabolisch-bedingte Resistenzen gegen ACCase-Hemmer (FOP- und DEN-Wirkstoffe) aufweisen.

Wirkungsspektrum

Mit Focus® Ultra + Dash® E.C. im Nachauflaufverfahren **sind gut bekämpfbar:**

Acker-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide
Weidelgras-Arten	Flug-Hafer
Gemeiner Windhalm	Fingerhirse-Arten
Borstenhirse-Arten	Gemeine Hühnerhirse
Haarstielhirse	Gemeine Quecke
Hundszahngras	

Die Wirksamkeit von Focus® Aktiv-Pack gegen Ungras-Biotypen, die eine Resistenz gegen ALS-Graminizide und eine metabolisch bedingte Resistenz gegen ACCase-Graminizide aufweisen, ist nicht beeinträchtigt. So lässt sich beispielsweise Ackerfuchsschwanz, gegen den Herbizide aus den Wirkstoffklassen der „FOPs“ und „DENs“ aufgrund von beschleunigtem Wirkstoffabbau nicht mehr ausreichend wirksam sind, mit Focus® Aktiv-Pack ohne Einschränkung bekämpfen.

nicht ausreichend bekämpfbar:

Einjähriges Rispengras, Rotschwengel, Schafschwingel

Nach der Behandlung auflaufende Gräser werden nicht erfasst.

Applikationszeitpunkt

Focus® Ultra + Dash® E.C. im Nachauflaufverfahren

Gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide wird der Einsatz im Nachauflaufverfahren der Kultur bzw. nach dem Pflanzen der Kultur durchgeführt, sobald sich die Gräser im 2-Blattstadium bis Ende der Bestockung befinden.

Gegen Quecke und Hundszahngras wird der Einsatz bei 15-20 cm Ungrashöhe empfohlen.

Die Spritzung kann unabhängig vom Entwicklungsstadium der Kultur durchgeführt werden.

Unter günstigen Anwendungsbedingungen (kleine Schadgräser, wüchsige Witterung) empfohlene Aufwandmengen

0,75 – 1,0 l/ha Focus® Ultra + 0,75 - 1,0 l/ha Dash® E.C.:

Windhalm, Ackerfuchsschwanz*, Ausfallgerste, Flughafer, Schadhirsen

(auf Flächen mit metabolisch resistenten Biotypen maximale Wirkungsgrade anstreben mit erhöhten Aufwandmengen)

1,0 – 1,5 l/ha Focus® Ultra + 1,0 l/ha Dash® E.C.:

Ausfallweizen, -roggen, -triticale, Trespen, Weidelgräser

2,0 – 3,0 l/ha Focus® Ultra + 1,0 l/ha Dash® E.C.:

Quecken, Hundszahngras

Max. zugelassene Aufwandmengen (je nach Kultur, siehe Gebrauchsanleitung von Focus® Ultra):

Einjährige Schadgräser 2,0 - 2,5 l/ha Focus® Ultra

Quecken, Hundszahngras 4,0 - 5,0 l/ha Focus® Ultra

Anwendungstechnik

I. Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Tank zu 1/2 bis 3/4 mit Wasser füllen.

2. Ggf. weitere Mischpartner, dann Focus® Ultra und als Letztes Dash® E.C. jeweils getrennt voneinander mit reichlich Wasser langsam über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank geben.

3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.

4. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash® E.C. vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser.

Dash® E.C.-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den Spritztank entleeren. Bei Kontakt mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden.

Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keinen Rest von Pflanzenschutzmitteln enthalten.

II. Sprizarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen! Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

III. Spritzenreinigung

Die Feldspritze ist einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser zu reinigen. Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten.

Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Mischbarkeit

Focus® Aktiv-Pack ist mischbar mit Arrat®, Butisan®, Butisan® Gold, Butisan® Kombi, Butisan® Top, Carax®, Orvego®, Polyram® WG, Signum®, Spectrum® und Stomp® Aqua.

Wird Focus® Aktiv-Pack in Rüben mit vorwiegend blattwirksamen Herbiziden kombiniert, muss Dash E.C. aus Verträglichkeitsgründen weggelassen werden. Focus® Aktiv-Pack ist ebenfalls mischbar mit AHL (max. 50 l/ha in Wasser) und Harnstoff (bis zu 50 kg/ha).

Mischungen mit Blattdüngern (Markenqualität) sind in aller Regel möglich. Aufgrund der Vielzahl der Blattdünger-Produkte kann keine Haftung bezüglich der Verträglichkeit und Mischbarkeit übernommen werden.

Mischungen möglichst umgehend ausbringen.

In Tankmischungen sind die von Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Achtung:

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte Focus® Ultra und Dash® E.C., besonders die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen sowie die Hinweise für den sicheren Umgang sind zu beachten!

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

PAMIRA® = Eingetragene Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder

eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.de